

Intrinsische oder extrinsische Motivation

Beitrag von „Ratatouille“ vom 7. Oktober 2019 19:52

Zitat von Palim

Sie kommen mit "kann ich nicht" und "hilf mir" zur Schule und offenbar wird ihnen vor der Schule sehr häufig vieles abgenommen und erleichtert, wenn sie sich nur dumm genug anstellen. ...

(Alternativ gibt es auch solche Kinder, die nichts beginnen und anfassen, weil ohnehin nach 10sek. eine Übermacht darüber wacht, die Betätigung entwendet mit dem Hinweis auf Alter, Gefahren, Perfektion, Schmutz etc.) ...

M.E. gehören dann Anmerkung a) und b) zusammen: wer Hilflosigkeit aus dem einen oder anderen Grund erlernt, und das scheinen mir immer mehr Kinder zu sein, ist wenig intrinsisch motiviert, da die Selbsttätigkeit nie erfahren wurde

So nehme ich das auch wahr. Viele Kinder machen auch die Erfahrung, dass das, was sie leisten, nie genug ist, sie sollen immer noch erfolgreicher sein, noch mehr glänzen. Deshalb begeistern sie sich lieber nicht sichtbar für irgendwas. Es bleibt dann nicht ihr Thema, sondern wird sofort von den Erwachsenen gekapert, die dann die Führung übernehmen wollen und echt penetrant sein können.

Zitat von FLIXE

Ich weiß, dass mein Sohn irgendwann nicht mehr das üben wird, was ich ihm sage. Vielleicht gehört das Üben/Lernen bis dahin aber einfach dazu, so dass er sich mit zunehmendem Alter damit leichter tut.

Glaub ich nicht.

Du nimmst ihm systematisch die Möglichkeit, sich für seinen Schulkrum selbst zuständig zu fühlen und stolz auf seine Arbeit zu sein. Und du legst ihm täglich nahe, dass Lernen etwas Unangenehmes ist und dass er es ohne dich nicht gut genug macht. DAS kllt die Motivation nachhaltig.

Kinder erzählen in den ersten Schuljahren von allein ganz viel von der Schule, wollen zeigen, was sie können, haben Lust, manches Thema zu vertiefen, mal mit, mal ohne Eltern. Es ergeben sich ganz viele Chancen, ihnen etwas anzubieten, auch jenseits von aktuellen Schulthemen, bei dem sie ihre Feinmotorik, das Lesen oder Rechnen üben können und etwas von der Welt erfahren. Warum sollte man einem Kind, bei dem es in der Schule soweit läuft, die Führung aus der Hand nehmen und ihm die Freude verderben? Mir echt unbegreiflich. Hätte ich meinen Kindern niemals angetan.